



Titel: In Deutschland erkranken jährlich etwa 1 800 Kinder an Krebs. Sie müssen den Kampf aufnehmen gegen eine Erkrankung, deren Prognose sich zwar deutlich gebessert hat, die aber immer noch eine enorme Belastung für die betroffenen Kinder und Angehörigen bedeutet (ab S. 88).

(Titelfoto: dpa)



Nicht-invasive Beatmung/Hubrich:
Eine vergessene Beatmungstechnik erlebt ihre Renaissance in der Intensivmedizin: die nicht-invasive Beatmung. Lesen Sie ab Seite 120 zu Indikationen und Kontraindikationen sowie Vor- und Nachteilen dieser wieder entdeckten Beatmungsform.

Beilagenhinweis: Dieser Ausgabe liegt eine Beilage für Abonnementwerbung für die Zeitschrift „Stationäre Pflege“, Bonn (Postvertriebskennzeichen: G 57363), und eine Beilage der Biochemischen & Experimentellen Abteilung der Med. Fakultät der Universität Köln, sowie Teilbeilagen des DBfK LV Nordwest e. V., Hannover, bei.

■ Seite 1	81
■ Kurz notiert	84
■ Schwerpunkt	
Krebs im Kindesalter	
Prognose günstig – Verbesserte Heilungschancen für krebskranke Kinder und Jugendliche – Von Brigitte Teigeler	88
Kompetenzen stärken	
Vom Kampf gegen die dunklen Töne – Musiktherapie in der pädiatrischen Onkologie – Von Hannes Potthoff	92
Fatigue	
Mehr als die übliche Müdigkeit – Fatigue ist auch bei krebskranken Kindern ein pflegerelevantes Thema – Von B. Bächle, S. Brüstle, S. Kruse	98
■ Pflege	
Internationale Übersichtsarbeit	
Vitalzeichenkontrolle auf dem Prüfstand – Von Karl Reif	104
Morbus Huntington	
Betreuungskonzept für Huntington-Kranke – Akzeptanz und Bewältigung stehen im Vordergrund – Von Magnus Beck	108
■ Psychiatrie	
Expositionsbehandlung	
Konfrontation mit der Angst – Behandlungsmöglichkeiten bei Patienten mit Zwangsstörung – Von Sonja Katharina Weber	114
■ Anästhesie und Intensivpflege	
Beatmung	
Die nicht-invasive Beatmung – Von Hans-Christian Hubrich	120
■ Hygiene	
Kostensenkung	
Katheterinfektionen reduzieren – Eine Analyse zur Kosteneffektivität einer mit Chlorhexidin getränkten Wundauflage – Von Hardy-Thorsten Panknin	126